

Auswahlverfahren

Eine Jury, bestehend aus Kunsthistorikern, Künstlern und Theologen, wählt aus den eingesendeten Projektideen aus und vergibt das Stipendium an einen Künstler/eine Künstlerin. Mitglieder der Jury sind:

Prof. Dr. Rita Burrichter

Katholische Theologie, Universität Paderborn,
Fördergesellschaft der Katholischen Akademie Schwerte

Dr. Jakob Johannes Koch

Kulturreferent, Deutsche Bischofskonferenz, Bonn

Prälat Dr. Peter Klasvogt

Akademiedirektor

Prof. Dr. Stefanie Lieb

Kunsthistorikerin, Studienleiterin für Kunst der
Katholischen Akademie Schwerte

Egbert Verbeek

Künstler / Maler, Bonn

Die Jury tagt im März 2017

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Alle Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 31. Januar 2017
eingesendet werden (online oder per Post).

Zur vollständigen Einreichung der Bewerbungsunterlagen gehören

- eine Kurzvita
- ergänzende Unterlagen (Abbildungen von
Arbeitsproben aus den letzten Jahren)
- eine Kopie bzw. Dokumentation der Projektidee
zum Jahresthema »wahr nehmen«
(auf entsprechenden medialen Trägern)
- die Einreichung der Projektidee erfolgt in deutscher Sprache,
der Umfang der Kurzbeschreibung sollte max. 800 Zeichen
sein, die Einreichungen werden in der Akademie einbehalten
und nicht zurück gesendet (keine Originale oder wertvolle
Kopien versenden!)

Alle Daten und Materialien zur Anmeldung, die per Post gesendet
werden, bitte auch auf einem extra Datenträger oder anderweitig
in digitaler Form zur Verfügung stellen (bei kleinerem Umfang:
E-Mail, bei größeren Dateien: Downloadlink)

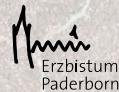
Kontakt

Prof. Dr. Stefanie Lieb, lieb@akademie-schwerte.de

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24
58239 Schwerte
Telefon: 02304 477-0
Telefax: 02304 477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



**KUNSTFÖRDERPREIS DER
KATHOLISCHEN AKADEMIE SCHWERTE
AUSSCHREIBUNG 2017**

**wahr
nehmen**



Katholische Akademie
Schwerte



Institution – Leitidee

Die Katholische Akademie Schwerte ist eine Einrichtung für Erwachsenenbildung des Erzbistums Paderborn mit einem Schwerpunkt auf Kulturarbeit und Fragestellungen zum Verhältnis zwischen Religion und zeitgenössischer Bildender Kunst. Die bereits seit 30 Jahren bestehende Tradition von Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in den Räumen der Akademie wird seit 2015 durch ein Artist in Residence-Programm erweitert, um Nachwuchskünstlern und -künstlerinnen eine intensive und zeitlich konzentrierte Projektarbeit zu einem gestellten Jahresthema zu ermöglichen und den künstlerischen Arbeitsprozess von Seiten der Akademie begleiten und präsentieren zu können.

Für die Sommermonate Mai bis Juli wird ein 12-wöchiges Projektstipendium für jeweils einen Künstler/eine Künstlerin ausgeschrieben, der/die in den Räumen der Akademie wohnen und arbeiten kann. In diesem Zeitraum sollte eine künstlerische Projektidee zu einem vorher ausgegebenen Jahresthema realisiert werden. Im Rahmen des Stipendiums wird einmal ein Workshop stattfinden, bei dem der Künstler/die Künstlerin den work in progress einem interessierten Publikum demonstriert und in Form eines Künstlergesprächs kommuniziert. Am Ende des Stipendienaufenthalts in der Akademie ist eine Einzelausstellung mit den Arbeiten des Residenz-Künstlers/der Residenz-Künstlerin geplant.

Bewerbungsbedingungen

Bewerber können sich Nachwuchskünstler/innen, die ihr Kunststudium abgeschlossen haben und deren Lebensmittelpunkt in Deutschland angesiedelt ist. Die einzureichenden Projektideen zu einem vorgegebenen Jahresthema können aus allen Sparten der Bildenden Kunst kommen.

Zeitraum

12 Wochen: 1. Mai – 31. Juli 2017,
anschließend vierwöchige Ausstellung

Unterbringung

in den Räumen der Akademie
(Gästezimmer mit Dusche/WC – kostenfreie Nutzung)

Verpflegung

im Rahmen des Restaurants der Akademie (kostenfrei)

Arbeitsraum

Studio (Werkstattraum im Akademiegebäude mit separatem Eingang und Fensterfront, 40 m² groß, Deckenhöhe: 2,85 m)

Förderbetrag

800 Euro pro Monat (zur Begleichung des Lebensunterhalts und als Produktionskostenzuschuss)

Workshop/Künstlergespräch

im Rahmen des Aufenthalts

Einzelausstellung

im Anschluss an das Stipendium,
vierwöchig in den Ausstellungsräumen der Akademie

Bewerbungsfrist

bis 31. Januar 2017

Ausschreibung 2017: wahr nehmen

Die Wahrnehmung ist eine grundlegende Fähigkeit jedes Lebewesens, die ihm Existenz und Orientierung gewährleistet. Für den Menschen ist die Wahrnehmung darüber hinaus eine wichtige Grundlage des Bewusstseins, mit deren Hilfe er das eigene Selbstverständnis und seine Umwelt konfigurieren kann. Über wahrnehmbare Zeichensysteme wie Sprache und Bilder erarbeitet sich der Mensch im Laufe seines Lebens ein Vokabular, das ihm die Erfahrung von Vergangenheit (Erinnerung), Gegenwart (Erlebnis) und Zukunft (Imagination) gleichermaßen ermöglicht.

Der Terminus »wahr nehmen« birgt jedoch noch eine weitere Bedeutung in sich. Über die rein sinnliche Wahrnehmung kann es zur Irritation bis hin zur Täuschung kommen. Des Weiteren bedingen unterschiedliche physische, psychische und kultursoziologische Konstellationen auch verschiedene Wahrnehmungsmuster, die subjektive Weltansichten hervorrufen.

Besonders in der Philosophie, Religion und in der Kunst wird deutlich, dass die wahrnehmbare Oberfläche der Realität dem Menschen für seine Selbstfindung und Weltdefinition nicht ausreicht. Er wagt immer wieder den »Blick hinter die Kulissen« und sucht nach dem tieferen Kern der Dinge mit der Frage »Was kann für wahr genommen werden?«

